

Access Management System V5.5

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	4
2	Über diese Dokumentation	5
3	AMS-Systemübersicht	6
4	Installation	7
4.1	Systemanforderungen	7
4.1.1	Kompatibilität mit zusätzlichen und optionalen Software-Tools	9
4.2	Installieren des Servers	10
4.3	Installation und Veröffentlichung der SQL-Server-Datenbank	13
4.4	Die Firewall deaktivieren	15
4.5	Installieren von Client-Bedienstationen	15
4.6	Verwenden von benutzerdefinierten Zertifikaten	18
4.6.1	Voraussetzungen	18
4.6.2	Verwenden des Bosch Certificate Tool	18
4.6.3	Installieren und Testen	19
4.7	Fehlerbehebung	20
4.8	Aktualisieren des Systems	20
4.9	Deinstallation	23
5	Technische Daten	26

1 Sicherheit

Verwendung aktueller Software

Vor der Inbetriebnahme des Geräts sollten Sie sicherstellen, dass Sie die aktuelle Softwareversion installiert haben. Aktualisieren Sie die Software regelmäßig während der gesamten Betriebsdauer des Geräts, um die durchgängige Funktionalität, Kompatibilität, Leistung und Sicherheit zu gewährleisten. Befolgen Sie die Anweisungen zu Softwareaktualisierungen in der Produktdokumentation.

Unter den folgenden Links finden Sie weitere Informationen:

- Allgemeine Informationen: <https://www.boschsecurity.com/xc/en/support/product-security/>
- Sicherheitshinweise, d. h. eine Liste identifizierter Schwachstellen und Lösungsvorschläge: <https://www.boschsecurity.com/xc/en/support/product-security/security-advisories.html>

Bosch übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch Produkte entstehen, die mit veralteten Softwarekomponenten in Betrieb genommen wurden.

2 Über diese Dokumentation

Dies ist das Hauptinstallationshandbuch für den Access Management System.

Dazugehörige Dokumentation

Folgendes ist separat dokumentiert:

- Die Konfiguration und Bedienung von AMS und seinen Hilfsprogrammen.
- Der Betrieb von AMS - Map View.

3 AMS-Systemübersicht

Access Management System ist ein leistungsfähiges, reines Zutrittskontrollsystem, das allein oder in Verbindung mit BVMS, dem Vorzeige-Videomanagementsystem von Bosch, funktioniert.

Seine Stärke beruht auf der einzigartigen Kombination aus führenden und bewährten Technologien:

- Konzipiert für Benutzerfreundlichkeit: praktische Benutzeroberfläche mit Drag-and-Drop-Kartenansicht und optimierten biometrischen Registrierungsdialogen.
- Konzipiert für die Datensicherheit: Unterstützung der neuesten Standards (EU-DSGVO 2018), Betriebssysteme, Datenbanken und verschlüsselten Systemschnittstellen.
- Konzipiert für hohe Stabilität: Middle Layer-Main Access Controller bieten automatisches Failover und Wiederherstellung von lokalen Zutrittskontrollzentralen bei einem Netzwerkausfall.
- Konzipiert für die Zukunft: regelmäßige Updates und eine Pipeline voller innovativer Erweiterungen.
- Konzipiert für Skalierbarkeit: Niedrige bis hohe Einstiegslevel.
- Konzipiert für Interoperabilität: RESTful APIs mit Schnittstellen zu Bosch Videomanagement, Event-Handling und spezialisierten Partnerlösungen.
- Konzipiert für Investitionsschutz: Damit können Sie die Effizienz Ihrer installierten Hardware für die Zutrittskontrolle steigern.

4 Installation

Gesamtverfahren

Die Installation des Systems besteht aus zwei separaten Installationsprogrammen: dem Server und dem Client.

Die Gesamtreihenfolge der Installation lautet wie folgt:

1. Überprüfen Sie die Systemanforderungen.
2. Vor der Installation von Client-Bedienstationen:
 - Installieren Sie die Software auf dem Server und überprüfen Sie, ob die Installation korrekt durchgeführt wurde.
 - Erstellen Sie auf dem Server eine oder mehrere Bedienstation-Berechtigungen für die Client-Bedienstationen und passen Sie die Firewall-Einstellungen an, um Client-Server-Verbindungen zuzulassen.
3. Installieren Sie das HTTPS-Zertifikat auf jedem Clientrechner.
4. Installieren Sie die Clients.



Hinweis!

Dedizierte Server werden empfohlen

Um jederzeit ein Höchstmaß an Funktionsfähigkeit, Verfügbarkeit und Leistung zu gewährleisten, sollten Sie jedes Serversystem (Zutrittsmanagement, Videomanagement, Erkennung von Eindringlingen oder externen Parteien) auf einem eigenen dedizierten Computer installieren.

Siehe

- *Importieren des HTTPS-Zertifikats, Seite 16*

4.1 Systemanforderungen

Technische Mindestanforderungen für einen AMS-Server

Server	
Unterstützte Betriebssysteme. AMS kann möglicherweise auch auf anderen Betriebssystemen installiert werden, hierfür besteht jedoch keinerlei Garantie.	<ul style="list-style-type: none"> – Windows 11 Professional und Enterprise 23H2 – Windows Server 2019 (Version 1809) (64bit, Standard, Datacenter); Windows Server 2022 (64 Bit, Standard, Datacenter) – Windows 10 Professional and Enterprise 22H2; Windows 10 21H2 LTSC – Stellen Sie sicher, dass alle aktuellen Software-Updates installiert sind.
Remote Datenbank	<ul style="list-style-type: none"> – SQL Server 2019 – Hinweis: Die mit diesem System ausgelieferte Standard-Datenbank ist SQL Server 2019 Express with Advanced Services
Mindestanforderungen an die Hardware	<ul style="list-style-type: none"> – Intel i7 Prozessor der 10. Generation – 16 GB RAM (32 GB empfohlen) – 250 GB freier Festplattenspeicher

Server	
	<ul style="list-style-type: none"> - Festplattenübertragungsrate von 300 MB/s mit Festplattenantwortzeit von < 10 ms (SSD empfohlen) - Grafikkarte mit <ul style="list-style-type: none"> - 256 MB RAM - Eine Auflösung von 1280x1024 (verwenden Sie die für den Client empfohlene Grafikauflösung, wenn Sie den Map View-Client auf dem AMS-Server ausführen möchten) - mindestens 32K Farben - Ethernet-Karte mit 1 Gbit/s - Ein freier USB-Anschluss oder Netzwerkfreigabe für Installationsdateien

Technische Mindestanforderungen für einen AMS-Client

Client, einschließlich Map View-Client	
<p>Unterstützte Betriebssysteme. AMS kann möglicherweise auch auf anderen Betriebssystemen installiert werden, hierfür besteht jedoch keinerlei Garantie.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Windows 11 Professional und Enterprise 23H2 - Windows 10 Professional and Enterprise 22H2; Windows 10 21H2 LTSC - Stellen Sie sicher, dass alle aktuellen Software-Updates installiert sind.
<p>Mindestanforderungen an die Hardware</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Intel i5 oder höher - 8 GB RAM (16 GB empfohlen) - 25 GB freier Festplattenspeicher - Grafikkarte <ul style="list-style-type: none"> - 256 MB RAM - Für den AMS-Dialogmanager ist eine Auflösung von 1280x1024 ausreichend. - Für AMS Map View ist eine Auflösung von 1920x1080 (Full HD) erforderlich. - mindestens 32K Farben - DirectX® 11 - Ethernet-Karte mit 1 Gbit/s - Ein freier USB-Anschluss oder Netzwerkfreigabe für Installationsdateien

Besuchermanagement und OSO Konfigurator-Clients	
<p>Unterstützte Browser.</p>	<p>Google Chrome, Mozilla Firefox, Microsoft Edge (Chromium based)</p>
<p>Mindestens empfohlene Bildschirmauflösung</p>	<p>Full HD 1920x1080</p>

Technische Mindestanforderungen für einen zusätzlichen MAC

MAC-Server	
Unterstützte Betriebssysteme. AMS kann möglicherweise auch auf anderen Betriebssystemen installiert werden, hierfür besteht jedoch keinerlei Garantie.	<ul style="list-style-type: none"> – Windows 11 Professional und Enterprise 23H2 – Windows Server 2019 (Version 1809) (64bit, Standard, Datacenter); Windows Server 2022 (64 Bit, Standard, Datacenter) – Windows 10 Professional and Enterprise 22H2; Windows 10 21H2 LTSC – Stellen Sie sicher, dass alle aktuellen Software-Updates installiert sind.
Mindestanforderungen an die Hardware	<ul style="list-style-type: none"> – Intel i5 oder höher – 8 GB RAM (16 GB empfohlen) – 60 GB freier Festplattenspeicher – Grafikkarte mit <ul style="list-style-type: none"> – 256 MB RAM – einer Auflösung von 1280x1024 – mindestens 32K Farben – Ethernet-Karte mit 1 Gbit/s

Weitere Informationen zur von Windows 11 unterstützten Hardware erhalten Sie in den *Release Notes* oder bei Ihrem Lieferanten.

4.1.1

Kompatibilität mit zusätzlichen und optionalen Software-Tools

In der folgenden Tabelle sind die Versionen der Hilfsprogramme aufgeführt, die mit dieser Version des Systems kompatibel sind.

Komponente	Build-Version	Location (Standort)
Importer/Exporter	1.3.8	AMS-Medienpaketordner: AddOns/Standard/ ImportExport
Occupancy Monitor	1.3.5	AMS-Medienpaketordner: AddOns/Advanced/ OccupancyMonitor
AECT tool	1.0.0.7	AMS-Medienpaketordner: AddOns/Advanced/AECT
Biometric IP-config tool	5.5	AMS-Medienpaketordner: AddOns/Advanced/BioConfig
AMC IPconfig tool	1.14.3	AMS-Medienpaketordner: AddOns/Standard/ AccessIpConfig
SDK	5.5	AMS-Medienpaketordner: AddOns/Advanced/API

Komponente	Build-Version	Location (Standort)
MAC Installer	5.5	AMS-Medienpaketordner: AddOns/Advanced/MultiMAC
Key Management tool	2.8.2	AMS-Medienpaketordner: AddOns/Advanced/ ReaderConfigTool
Intrusion RPS API	2.2.27914	AMS-Medienpaketordner: AddOns/Advanced/Intrusion- RPS-API
Milestone plug-in	5.5	AMS-Medienpaketordner: <Language>\ServerPlugin
BVMS	11.1.1	Download Store /Product Catalogue
Visitor Management	6.0.*	Download Store /Product Catalogue
Credential Management	2.0.*	Download Store /Product Catalogue
Mobile Access	3.0.*	Download Store /Product Catalogue
Peripheral Devices	5.2.*	Download Store /Product Catalogue
Milestone Xprotect	2020 R3	Download Store Milestone

4.2 Installieren des Servers

Bevor Sie beginnen

1. Stellen Sie sicher, dass der Hostname des gewünschten Servercomputers den Regeln im folgenden Hinweisfeld entspricht.
2. Stellen Sie sicher, dass Dateinamen im 8.3-Format aktiviert sind:
 - Starten Sie die Befehlshell als Administrator, und führen Sie den folgenden Befehl aus:


```
fsutil 8dot3name query
```
 - Das Ergebnis sollte lauten: 0
 - Wenn nicht, führen Sie den folgenden Befehl aus: `fsutil behavior set disable8dot3 0`
3. Überprüfen Sie, dass das System nicht bereits installiert ist (siehe **Überprüfen, ob das System installiert ist**).
4. Kopieren Sie das Installationspaket auf Ihren Serverrechner.
5. Wenn Sie die SQL Server-Datenbank auf einem separaten PC einrichten möchten, schließen Sie die SQL Server-Datenbankinstallation ab, bevor Sie die Server Installation starten (siehe **Installieren und Veröffentlichen der SQL Server-Datenbank**).

**Hinweis!**

Es gelten die NetBIOS-Konventionen für Computernamen, z. B.:

- Name darf maximal 15 Zeichen haben
- Name darf **nicht** mit einer Ziffer beginnen [0-9]
- Name enthält nur lateinische Zeichen, keine diakritischen Zeichen
- Hostnamen dürfen keine Unterstrichzeichen enthalten.
- Weitere Informationen siehe <https://support.microsoft.com/en-us/help/909264/naming-conventions-in-active-directory-for-computers-domains-sites-and>

Beginn der Serverinstallation

1. Melden Sie sich als lokaler Administrator an, nicht als Domänenadministrator.
2. Doppelklicken Sie auf das Software-Installationspaket.
3. Doppelklicken Sie auf **Server**.
4. Wählen Sie **AMS Server Installer.exe** mit einem Rechtsklick aus und wählen Sie dann **Run as administrator** (Als Administrator ausführen) aus dem Kontextmenü aus.
5. Scannen Sie den QR-Code oder klicken Sie auf den Link auf der Seite, um die YouTube-Wiedergabeliste „Wie installiere ich AMS“ anzusehen.
6. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
 - Der Preparation Wizard wird geöffnet. Im Assistenten wird eine Liste der Komponenten angezeigt, die installiert sind oder installiert werden müssen.
7. Klicken Sie auf **Next>** (Weiter>).
8. Lesen Sie die **Bedingungen des Endbenutzer-Lizenzvertrags** und klicken Sie auf **Accept** (Akzeptieren), um fortzufahren. Wenn Sie nicht einverstanden sind, klicken Sie auf **Decline** (Ablehnen), um die Installation abzubrechen.
9. Geben Sie die Konfigurationsdaten für den SQL Database Server ein.
 - SQL Database Server-Konfigurationsdaten:
 - **SQL Server**: der Name des Hosts, auf dem die SQL Server-Instanz ausgeführt wird. Lokales Gerät empfohlen.
 - **SQL instance** (SQL-Instanz): Der Name der SQL-Instanz
 - **AMS database** (AMS-Datenbank): der Name der Datenbank
 - **SQL user name** (SQL-Benutzername): die SQL-Anmeldung
 - **SQL password** (SQL-Kennwort): das SQL-Kennwort.
Hinweis: Wenn „Windows Password Complexity“ aktiviert ist, wird das Kennwort auf seine Konformität geprüft. Das Feld wird rot, wenn eine der Regeln verletzt wird.
Tipp: Bewegen Sie den Mauszeiger über das Feld, um einen Tooltip zu erhalten, der anzeigt, gegen welche Regel verstoßen wurde.
 - **Confirm SQL password** (SQL-Kennwort bestätigen): Geben Sie das SQL-Kennwort erneut ein.
 - **Connect to a remote database** (Verbindung zu einer entfernten Datenbank): Auswählen, um eine Verbindung zu einer entfernten Datenbank herzustellen
10. Klicken Sie auf **Next>** (Weiter>).
11. Wenn der Standardinstallationspfad für den Server akzeptabel ist, klicken Sie auf **Next>** (Weiter>). Wenn Sie einen anderen Installationspfad auswählen möchten (nur lokale Laufwerke), klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
 - Der Standardinstallationspfad C:\Program Files (86) wird empfohlen, da die Dateien dann nur von Systemadministratoren geändert werden können.

- Wenn Sie einen anderen Installationspfad auswählen, stellen Sie sicher, dass der Pfad ausreichend vor unberechtigtem Zutritt geschützt ist.
- 12. Der Installationsassistent **Setup** wird geöffnet. Geben Sie das Administratorpasswort ein. Beachten Sie die Regeln für die Passwörterstellung. Das Passwort sollte sicher gespeichert werden.
- 13. Überprüfen Sie die Zusammenfassung vor der Installation, und klicken Sie auf **Install** (Installieren).
 - Eine Übersicht mit allen Komponenten wird angezeigt.
- 14. Beachten Sie die Fortschrittsleiste der Installation.
 - Sobald der grüne Balken ungefähr die Mitte der Fortschrittsleiste erreicht, dauert es einige Minuten, bis er sich wieder bewegt. Bitte warten Sie.
 - Ein weiteres Dialogfeld für die AMS-Datenbankeinrichtung wird geöffnet.
 - Wenn die Datenbank bereits installiert ist, wird sie aktualisiert.
 - Andernfalls wird eine neue Datenbank erstellt. Die Datenbankerstellung kann einige Minuten dauern. Warten Sie, bis das Dialogfeld geschlossen wird.
- 15. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Next>** (Weiter>) und überprüfen Sie die Zusammenfassung nach der Installation.
 - Es wird eine Zusammenfassung mit allen installierten Komponenten angezeigt.
- 16. Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen), um die Installation abzuschließen.
 - Ein Dialogfeld, das einen Neustart anfordert, wird geöffnet. Sie müssen den Computer neu starten, um die Installation des Systems abzuschließen.
- 17. Klicken Sie auf **Yes** (Ja), um den PC neu zu starten.
 - Der PC wird neu gestartet.
- 18. Überprüfen Sie, ob das System korrekt installiert ist.
 - Falls ja, ist die Erstinstallation der Systemanwendung abgeschlossen. Ein Symbol für das System wird auf dem Desktop angezeigt.

Lizenzaktivierung

Pfad

- AMS dialog manager (AMS Dialog Manager) > **Main menu** (Hauptmenü) > **Configuration** (Konfiguration) > **Licenses** (Lizenzen)
1. Klicken Sie auf **License Manager** (Lizenzmanager)
Der **License Manager**-Assistent wird geöffnet.
 2. Klicken Sie auf **Save** (Speichern), um Ihre Systeminformationen in einer Datei zu speichern.
 3. Klicken Sie auf **Continue** (Weiter).
 4. Melden Sie sich beim Remote Portal remote.boschsecurity.com mit Ihren Unternehmensanmeldedaten an.
 5. Wählen Sie das zu lizenzierende Produkt aus, und folgen Sie den Anweisungen im Portal, um Ihre Lizenzdatei zu erstellen und herunterzuladen.
 6. Zurück zum **License Manager** (Lizenzmanager).
 7. Klicken Sie auf **Continue** (Weiter).
 8. Klicken Sie auf **Import** (Importieren), um die heruntergeladene Lizenzdatei zu finden und sie Ihrem System hinzuzufügen.
 9. Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen).
 10. Klicken Sie auf **Restart of AMS Dialog Manager** (AMS Dialog-Manager neu starten).

**Hinweis!**

Sollten während des Vorgangs Fehlermeldungen auftreten, wenden Sie sich an den Bosch Support.

Siehe

- *Installation und Veröffentlichung der SQL-Server-Datenbank, Seite 13*
- *Starten des Serverupdates, Seite 20*

4.3

Installation und Veröffentlichung der SQL-Server-Datenbank

Diese Schritte müssen nur durchgeführt werden, wenn AMS mit einer Datenbank auf einem separaten PC läuft. Wenn Sie AMS mit der integrierten Datenbank installiert haben, überspringen Sie dieses Kapitel und fahren Sie mit *Deactivate the firewall* (Deaktivieren der Firewall) fort.

Führen Sie auf dem Computer, auf dem SQL Server ausgeführt werden soll, die folgenden Schritte aus:

**Hinweis!**

Verwenden Sie stets die neuesten Versionen und Service Packs für Ihre SQL Server-Version.

1. Stellen Sie sicher, dass der Hostname nicht länger als 15 Zeichen ist (gemäß Microsoft NetBIOS-Regeln).
2. Stellen Sie sicher, dass der Benutzer **Administrator** ein Kennwort hat.
3. Starten Sie den Datenbankserver neu und melden Sie sich als lokaler Administrator an, nicht als Domänenadministrator.
4. Deaktivieren Sie alle Windows-Optionen für den Wechsel in den energiesparenden Standby-Modus.
5. Deaktivieren Sie die Firewall. Die Firewall muss während der Installation deaktiviert bleiben. Reaktivieren Sie sie nach Abschluss der Installation.

**Hinweis!**

Name der Instanz

Achten Sie darauf, dass der Name der SQL-Instanz nicht mehr als 15 Zeichen enthält und nicht mit dem Namen des Computers identisch ist.

Installieren von SQL Server auf dem Datenbankserver-Computer

Entscheiden Sie, ob Sie die Express Edition von SQL 2019 (mitgeliefert auf dem AMS-Installationsmedium <AMS-Installationsmedium>\3rd_Party\SQL20xx\1033\) oder Ihre eigene lizenzierte Version verwenden möchten. Führen Sie die entsprechende `setup.exe` mit den folgenden Optionen aus:

Option 1: Ausführung in der Befehlszeile mit Parametern

Führen Sie am Speicherort von `setup.exe` den folgenden Befehl aus. Ersetzen Sie dabei die Parameter <instance names> (Instanzennamen) und <strong password> (starkes Kennwort):

```
DOS> Setup.exe /QS /ACTION=Install /FEATURES=SQL,FullText
/InstanceID="<instance name>" /InstanceName="<Instanzname>"
/IACCEPTSQLSERVERLICENSETERMS /SECURITYMODE=SQL /SAPWD=<starkes Kennwort>
/TCPENABLED=1 /SQLSYSADMINACCOUNTS="Administrators"
```

Wenn beispielsweise

- <Instanzname> = ACE
- <starkes Kennwort> = !Admin3t!Admin3t

sind, würde der Befehl wie folgt lauten:

```
Setup.exe /QS /ACTION=Install /FEATURES=SQL,FullText /InstanceID="ACE"
/InstanceName="ACE" /IACCEPTSQLSERVERLICENSETERMS /SECURITYMODE=SQL
/SAPWD=!Admin3t!Admin3t /TCPENABLED=1
/SQLSYSADMINACCOUNTS="Administrators"
```

Option 2: Ausführung ohne Parameter

1. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie aufgefordert werden, die Core-Rolle zu einem neueren Framework und Installer zu ändern.
Warten Sie, bis das **Installation Center** (Installationscenter) angezeigt wird.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Installation** auf der linken Menüleiste aus.
3. Klicken Sie auf **New SQL Server stand-alone Installation or add features to an existing installation** (Neue eigenständige Installation von SQL Server oder Funktionen zu einer bestehenden Installation hinzufügen).
4. Durch Klicken auf **Next** (Weiter) werden die Installationsdateien überprüft.
Anschließend werden die Unterstützungsdateien automatisch installiert.
5. Wählen Sie **Perform a new installation of SQL Server 2019** (Neue Installation von SQL Server 2019 ausführen) aus.
6. Stimmen Sie den Lizenzbedingungen zu und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
7. Wählen Sie unter **Instance Features** (Instanzfunktionen) die Option **Database Engine Services** aus.
8. Geben Sie die benannte Instanz an (Beispiel: ACE). Fahren Sie **nicht** mit dem Standardinstanznamen **SQLExpress** fort.
9. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next** (Weiter).
10. Ändern Sie den Wert in **Startup Type** (Starttyp) in **Automatic** für **SQL Server Database Engine** (SQL Server-Datenbankmodul) und **SQL Server Browser** (SQL Server-Browser).
11. Wählen Sie **Mixed Mode** für **Authentication Mode** (Authentifizierungsmodus) aus und geben Sie ein sicheres Kennwort für den Benutzer **sa** gemäß Ihrer Kennwortrichtlinie an.
 - Notieren Sie das Kennwort für **sa**, da es für die Installation von AMS erforderlich ist.
12. Fügen Sie bei **Specify SQL Server administrators** (SQL Server-Administratoren angeben) mindestens einen Windows-Benutzer oder vorzugsweise eine Benutzergruppe hinzu, der bzw. die zur Verwaltung des SQL Server berechtigt ist, z. B. „Administrator“ oder „Administratoren“.
13. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um die Installation zu starten.
 - Prüfen Sie anhand der Meldung **Install successful** (Installation erfolgreich), ob die Installation abgeschlossen ist.

Veröffentlichung der SQL-Instanz, um sie während der Installation des ACS im Netzwerk sichtbar zu machen.

1. Navigieren Sie zu **Start > Microsoft SQL Server 2019 > SQL Server 2019 Configuration Manager**.
2. Erweitern Sie **SQL Server Network Configuration** (SQL Server-Netzwerkkonfiguration) und wählen Sie Protokolle für <INSTANCE> aus. Aktivieren Sie **Named Pipes** (Benannte Pipes) und **TCP/IP**. <INSTANCE> wird während der SQL-Einrichtung bereitgestellt, z. B. AMS/ACE.
3. Aktivieren Sie **Named Pipes** und **TCP/IP** für die Client-Protokolle des SQL Native Client.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Protocols for <INSTANCE>** (Protokolle für <INSTANCE>), wählen Sie **Properties** (Eigenschaften) und dann die Registerkarte **Flags** (Kennzeichnungen) aus. Wählen Sie dort für **Force Encryption** (Verschlüsselung erzwingen) die Option **Yes** aus, um die verschlüsselte Kommunikation zwischen AMS-Server und SQL Server zu aktivieren.
5. Stellen Sie unter **SQL Server services > SQL Server Browser > Properties > Service** (SQL Server-Dienste > SQL Server-Browser > Eigenschaften > Dienst) sicher, dass **Start Mode** (Startmodus) des Diensts **SQL Server Browser** auf **automatic** festgelegt ist.
6. Starten Sie den Computer neu.

4.4 Die Firewall deaktivieren

Deaktivieren Sie nach erfolgreicher Installation des Servers und vor der Installation von Client-Dialogstationen die Firewall. Dadurch können Client-Dialogstationen und externe MAC-Computer während der Erstkonfiguration problemlos eine Verbindung zum Server herstellen.

4.5 Installieren von Client-Bedienstationen

Vor dem Start

1. Stellen Sie sicher, dass der Hostname der gewünschten Client-Bedienstation den Regeln im folgenden Hinweisfeld entspricht.
2. Kopieren Sie das Installationspaket auf die gewünschte Client-Bedienstation.



Hinweis!

Es gelten die NetBIOS-Konventionen für Computernamen, z. B.:

- Name darf maximal 15 Zeichen haben
- Name darf **nicht** mit einer Ziffer beginnen [0-9]
- Name enthält nur lateinische Zeichen, keine diakritischen Zeichen
- Hostnamen dürfen keine Unterstrichzeichen enthalten.
- Weitere Informationen siehe <https://support.microsoft.com/en-us/help/909264/naming-conventions-in-active-directory-for-computers-domains-sites-and>

HTTPS-Zertifikate für Client-Bedienstationen

Der Server des Systems hostet mehrere APIs. Diese APIs kommunizieren über HTTPS und verwenden ein selbstsigniertes Zertifikat. Das Server-Setup-Programm erstellt dieses selbstsignierte Zertifikat und installiert es auf dem Servercomputer.

Für eine sichere Kommunikation zwischen Server und Clients muss das Zertifikat vom Server manuell auf jeden Clientcomputer kopiert und importiert werden (siehe **Importieren des HTTPS-Zertifikats**).

Importieren des HTTPS-Zertifikats

Das Zertifikat befindet sich am folgenden Speicherort:

- Für AMS <Installation Path>:
 \Bosch Sicherheitssysteme\Access Management System\Certificates\
 Access Management System Internal CA.cer
1. Kopieren Sie das Zertifikat auf den Clientrechner.
 2. Doppelklicken Sie auf dem Clientrechner auf das Zertifikat.
 - Ein Zertifikat-Dialogfeld wird angezeigt.
 3. Klicken Sie auf **Install Certificate** (Zertifikat installieren).
 - Der Zertifikats-Importassistent wird geöffnet.
 4. Wählen **Local Machine** (Lokaler Rechner) (empfohlen) und klicken Sie auf **Next>** (Weiter>).
 5. Wählen Sie **Place all certificates in the following store** (Alle Zertifikate im folgenden Speicher platzieren), um einen Speicherort für das Zertifikat anzugeben (empfohlen).
 6. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
 - Ein Dialogfeld zum Auswählen des Zertifikatspeichers wird geöffnet.
 7. Wählen Sie **Trusted Root Certification Authorities** aus und klicken Sie auf **OK** (empfohlen).
 - Das Dialogfeld zum Auswählen des Zertifikatspeichers wird geschlossen.
 8. Klicken Sie auf **Next>** (Weiter>) im Zertifikats-Importassistenten.
 9. Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen), um das Zertifikat zu importieren.
 - Der Zertifikat-Importprozess ist abgeschlossen.



Hinweis!

Wenn das HTTPS-Zertifikat nicht installiert ist, kann die Anwendung nicht gestartet werden.

Beachten Sie, dass Sie das Zertifikat nicht auf den Serverrechner importieren müssen, da dies während der Serverinstallation automatisch erfolgt. Dies gilt nur für separate Client-Dialogstationen.

AMS-API-Integration mit BVMS

Um die AMS-API in das BVMS (Bosch Video Management System) Version 10.1 oder höher zu integrieren, importieren Sie das selbstsignierte Zertifikat vom AMS-Server in den BVMS-Rechner (siehe **Importieren des HTTPS-Zertifikats**).

Die Client-Installation starten

1. Doppelklicken Sie auf das Software-Installationspaket.
2. Doppelklicken Sie auf **Client**.
3. Doppelklicken Sie auf **AMS Client Installer.exe**.
 - Der Preparation Wizard wird geöffnet. Befolgen Sie die Schritte des Preparation Wizard.

4. Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten, und klicken Sie auf **Next>** (Weiter>).
 - Je nachdem, was im System bereits verfügbar ist, wählt der Assistent die erforderlichen Microsoft-Pakete für Visual C++ und .NET aus.
 - Optionale Komponenten:
 - Client
 - Map View
5. Lesen Sie die **Bedingungen des Endbenutzer-Lizenzvertrags** und klicken Sie auf **Accept** (Akzeptieren), um fortzufahren. Wenn Sie nicht einverstanden sind, klicken Sie auf **Decline** (Ablehnen), um zurückzugehen und den Vorgang abzubrechen.
6. Wenn der Standardinstallationspfad für die Client-Bedienstation akzeptabel ist, klicken Sie auf **Next>** (Weiter>). Wenn Sie einen anderen Installationspfad auswählen möchten (nur lokale Laufwerke), klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
7. Geben Sie die Serveradresse ein. Adressformat: <hostname>:4999/tcp
 - Standardmäßig installiert der Installationsassistent den System-Client in den lokalen Ordner C:\Program Files (86).
 - Dateien, die im lokalen Ordner C:\Program Files (86) installiert wurden, können nur von Benutzern mit Administratorrechten geändert werden, daher wird dieser Standardordner dringend empfohlen.
8. Wenn der Standardinstallationspfad für die Map View-Anwendung akzeptabel ist, klicken Sie auf **Next>** (Weiter>).
9. Wenn Sie einen anderen Installationspfad auswählen möchten (nur lokale Laufwerke), klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
10. Geben Sie die Erkennungsadresse ein.
 - Standardmäßig installiert der Installationsassistent die Map View-Anwendung auf dem lokalen Laufwerk C:\Program Files (86) (empfohlen).
 - Die Map View-Anwendung stellt eine Verbindung zur Ermittlungsadresse her, um die Endpunkte des Systems zu ermitteln. Diese Adresse ist eine URL, die den Servernamen und die Portnummer enthält, auf der der Erkennungsendpunkt gehostet wird.
11. Überprüfen Sie die Zusammenfassung vor der Installation und klicken Sie auf **Install** (Installieren).
 - Eine Zusammenfassung mit allen Komponenten, die Sie installieren möchten, wird angezeigt.
12. Beachten Sie die Fortschrittsleiste der Installation.
 - Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.
13. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Next>** (Weiter>) und überprüfen Sie die Zusammenfassung nach der Installation.
 - Eine Zusammenfassung aller installierten Komponenten wird angezeigt.
14. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um die Installation abzuschließen.
15. Starten Sie den Computer neu.
16. Überprüfen Sie, ob das System installiert ist.
 - Wenn die Installation des AMS-Clients und von Map View abgeschlossen ist, werden beide Anwendungssymbole auf dem Desktop angezeigt. Das hier verwendete Administratorpasswort muss mit dem bei der Installation eingegebenen Passwort übereinstimmen.

Vor dem Start des Client

Bevor Sie sich beim Client anmelden, müssen Sie die Client-Bedienstation auf dem Server konfigurieren. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie den Client auf dem Serverrechner.
2. Klicken Sie auf **Configuration>Device Data** (Konfiguration>Gerätedaten).
 - Ein neues Dialogfeld wird geöffnet.
3. Wählen Sie in der oberen Symbolleiste das Symbol **Workstations** (Bedienstationen) aus.
4. Wählen Sie in der oberen Symbolleiste das Symbol **New** (Neu) aus.
5. Füllen Sie auf der Registerkarte **Workstation** (Bedienstation) die leeren Felder aus.
 - Die Felder:
 - **Name**: Hostname der Client-Bedienstation (obligatorisch)
 - **Description** (Beschreibung): eine Beschreibung (optional)
 - **Login via reader** (Login über Leser): Anmeldung über den Leser durchführen (optional)
 - **Automatic Logout after: X seconds** (Automatische Abmeldung nach: X Sekunden) (optional) Legen Sie eine automatische Abmeldung fest, wenn die Anwendung nach einer bestimmten Zeit automatisch abgemeldet werden soll
 - Beachten Sie, dass die unterstrichenen Felder obligatorisch sind.
6. Klicken Sie in der oberen Symbolleiste auf das Symbol **Save** (Speichern), um die Änderungen zu speichern.
 - Sie können sich jetzt von der Client-Bedienstation aus anmelden.

**Hinweis!**

Auf Server und Client muss dieselbe AMS-Version installiert sein. Versuchen Sie nicht, von einem Client mit anderer AMS-Version auf den Server zuzugreifen.

4.6

Verwenden von benutzerdefinierten Zertifikaten

AMS-APIs können so konfiguriert werden, dass sie benutzerdefinierte Zertifikate anstelle der selbstsignierten Zertifikate verwenden, die während der Einrichtung automatisch erstellt werden.

Dies ist von Vorteil, wenn eine Organisation bereits über eine Public-Key-Infrastruktur (PKI) mit einer eigenen Zertifizierungsstelle verfügt.

4.6.1

Voraussetzungen

- Sie verfügen über eine vertrauenswürdige Root-Zertifikatsdatei.
- Die öffentlichen und privaten Teile des Zertifikats müssen im AMS-Serververzeichnis abgelegt werden:

```
C:\Program Files (x86)\Bosch Sicherheitssysteme\Access Management System\Certificates
```

Beispiele für öffentliche und private Teile eines Zertifikats:

- Access Management System Test CA.CER (öffentlicher Teil)
- CustomRootTestCA.PFX (privater Teil)

4.6.2

Verwenden des Bosch Certificate Tool

Vorgehensweise

1. Navigieren Sie zum Unterordner `Certificates` Ihres Installationsordners.
2. Führen Sie `BoschCertificateTool.exe` als Administrator aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Delete old access certificates** (Alte Zugriffszertifikate löschen).
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Custom root certificate** (Benutzerdefiniertes Root-Zertifikat).
5. Geben Sie im Textfeld **Certificate location** (Zertifikatspeicherort) den Speicherort Ihrer PFX-Datei ein.
6. Geben Sie das Passwort ein, das Sie von Ihrer Zertifizierungsstelle erhalten haben.
7. Wählen Sie im Textfeld **Output folder** (Ausgabeordner) den Unterordner `Certificates` Ihres Installationsordners aus.
8. Klicken Sie auf **Generate** (Erzeugen).
 - Das Tool erzeugt Ihre `.CER`-Zertifikatsdatei.
 - Hinweis: Falls die Erzeugung wiederholt fehlschlägt, wenden Sie sich an den technischen Support.
9. Starten Sie Ihr System neu.
10. Installieren Sie dieses Zertifikat anschließend auf Ihren Clientrechnern.

4.6.3

Installieren und Testen

Installieren des Root-Zertifikats auf den Clientrechnern

1. Verwenden Sie den Windows Datei-Manager, um Ihr Root-Zertifikat `"Access Management System Test CA.cer"` zu kopieren und es auf dem Clientrechner einzufügen, auf dem die Anwendungen „Map View“ und „AMS“ (Dialog-Manager) installiert sind.
2. Gehen Sie wie folgt vor, um das Root-Zertifikat zu installieren:
 - Klicken Sie im File Manager mit der rechten Maustaste auf **certificate file** (Zertifikatsdatei) und navigieren Sie zu **Install Certificate > Current User > Next > „Place all certificates in the following store“** auswählen **Browse > „Trusted Root Certification Authorities“** auswählen **Next > Finish > OK** (Zertifikat installieren > Aktueller Benutzer > Weiter > „Alle Zertifikate im folgenden Speicher platzieren“ auswählen > Durchsuchen > „Vertrauenswürdige Root-Zertifizierungsstellen“ auswählen > Weiter > Fertigstellen > OK)

Testen der API-Zertifikate auf dem Clientrechner

Die API-Zertifikate müssen auf dem Clientrechner getestet werden, auf dem die Map View-Anwendung und AMS (Dialog-Manager) installiert sind.

Starten Sie auf dem Clientrechner den Google Chrome-Browser.

- Geben Sie die folgende Adresse ein, um den Identity Server zu testen: `https://[ServerHostname]:44333/.well-known/openid-configuration`
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Vorhängeschlosssymbol in der Adressleiste, wählen Sie **Verify Certificate (Valid)** (Zertifikat überprüfen (gültig)) aus und stellen Sie sicher, dass unter **Issued by** (Ausgestellt von) das richtige Zertifikat verwendet wird.
- Geben Sie die folgende Adresse ein, um die Access API zu testen: `https://[ServerHostname]:44347/swagger`

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Vorhängeschlosssymbol in der Adressleiste, wählen Sie **Verify Certificate (Valid)** (Zertifikat überprüfen (gültig)) aus und stellen Sie sicher, dass unter **Issued by** (Ausgestellt von) das richtige Zertifikat verwendet wird.
- Geben Sie die folgende Adresse ein, um die States API zu testen: `https://[ServerHostname]:62901/swagger`
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Vorhängeschlosssymbol in der Adressleiste, wählen Sie **Verify Certificate (Valid)** (Zertifikat überprüfen (gültig)) aus und stellen Sie sicher, dass unter **Issued by** (Ausgestellt von) das richtige Zertifikat verwendet wird.
- Geben Sie die folgende Adresse ein, um die Map API zu testen: `https://[ServerHostname]:61801/$metadata`
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Vorhängeschlosssymbol in der Adressleiste, wählen Sie **Verify Certificate (Valid)** (Zertifikat überprüfen (gültig)) aus und stellen Sie sicher, dass unter **Issued by** (Ausgestellt von) das richtige Zertifikat verwendet wird.

Verwenden des Zertifikats in AMS

Starten Sie die Map View-Anwendung auf dem Clientrechner und melden Sie sich an.

4.7 Fehlerbehebung

Wenn die Installation fehlschlägt, wird die Fortschrittsanzeige in Rot angezeigt. Ggf. wird zusätzlicher Fehlertext angezeigt.

Klicken Sie auf **Next>** (Weiter>), um zur Übersichtsseite zu gelangen, auf der angezeigt wird, welche Komponente fehlgeschlagen ist.

4.8 Aktualisieren des Systems

Bevor Sie beginnen

1. Melden Sie sich beim Serverrechner an.
2. Führen Sie eine Sicherung des Systems aus. Weitere Informationen finden Sie im Softwarehandbuch unter *Backup und Wiederherstellung*.
3. Überprüfen Sie, ob die vorherige Systemversion installiert ist.
4. Kopieren Sie das neue Installationspaket auf Ihren Serverrechner.



Hinweis!

Auf Server und Client muss dieselbe AMS-Version installiert sein. Versuchen Sie nicht, von einem Client mit anderer AMS-Version auf den Server zuzugreifen.

Starten des Serverupdates

1. Doppelklicken Sie auf die neue Version des Software-Installationspakets.
2. Doppelklicken Sie auf **Server**.

3. Wählen Sie **AMS Server Installer.exe** mit einem Rechtsklick aus und wählen Sie dann **Run as administrator** (Als Administrator ausführen) aus dem Kontextmenü aus.
4. Scannen Sie den QR-Code oder klicken Sie auf den Link auf der Seite, wenn Sie sich die Youtube-Playlist „How-to install AMS“ ansehen möchten, um die Installation zu erleichtern.
5. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.
 - Der Installationsassistent öffnet sich zusammen mit den Komponenten.
6. Klicken Sie auf **Next>** (Weiter>).
7. Lesen Sie die **Bedingungen des Endbenutzer-Lizenzvertrags** und klicken Sie auf **Accept** (Akzeptieren), um fortzufahren. Wenn Sie nicht einverstanden sind, klicken Sie auf **Decline** (Ablehnen), um zurückzugehen und den Vorgang abzubrechen.
8. Geben Sie die Konfigurationsdaten für den SQL Database Server ein.
 - SQL Database Server-Konfigurationsdaten:
 - SQL Server: Der Hostname, unter dem die SQL Server-Instanz ausgeführt wird, d. h. der lokale Rechner (empfohlen)
 - SQL instance (SQL-Instanz): Der Name der SQL-Instanz
 - AMS database (AMS-Datenbank): der Name der Datenbank
 - SQL-Benutzername: die SQL-Anmeldung
 - SQL password (SQL-Kennwort): das SQL-Kennwort. Wenn „Windows Password Complexity“ aktiviert ist, wird das Kennwort auf seine Übereinstimmung mit den Anforderungen überprüft. Das Feld wird rot, wenn eine der Regeln verletzt wird. Tipp: Bewegen Sie den Mauszeiger über das Feld, um einen Tooltip zu erhalten, der anzeigt, welche Regel verletzt wurde.
 - Confirm SQL password (SQL-Kennwort bestätigen): Geben Sie das SQL-Kennwort erneut ein.
 - Connect to a remote database (Verbindung zu einer entfernten Datenbank): Auswählen, um eine Verbindung zu einer entfernten Datenbank herzustellen
9. Klicken Sie auf **Next>** (Weiter>).
 - Der nächste Dialog zeigt den Installationspfad für den Server des Systems.
 - Standardmäßig installiert der Installationsassistent den Server des Systems im lokalen Laufwerk C:\Program Files (86) (empfohlen).
 - Dateien, die unter dem lokalen Laufwerk C:\Program Files (86) installiert sind, können nur von Benutzern mit Administratorrechten geändert werden. Dies bietet Sicherheit, indem sichergestellt wird, dass Benutzer ohne Administratorrechte keine mit dem System verbundenen Dateien ändern können.
10. Der Installationsassistent **Setup** wird geöffnet. Geben Sie das Administratorpasswort ein. Beachten Sie die Regeln für die Passwörterstellung. Das Passwort sollte sicher gespeichert werden.
11. Klicken Sie auf **Next>** (Weiter>).
12. Beachten Sie die Fortschrittsleiste der Installation.
 - Sobald der grüne Balken ungefähr die Mitte der Fortschrittsleiste erreicht, dauert es einige Minuten, bis er sich wieder bewegt. Bitte warten Sie.
 - Ein weiteres Dialogfeld für die AMS-Datenbankeinrichtung wird geöffnet.
 - Wenn die Datenbank bereits installiert ist, wird sie aktualisiert.
 - Andernfalls wird eine neue Datenbank erstellt. Die Datenbankeinstellung kann einige Minuten dauern. Warten Sie, bis das Dialogfeld geschlossen wird.
13. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Next>** (Weiter>) und überprüfen Sie die Zusammenfassung nach der Aktualisierung.
 - Es wird eine Zusammenfassung mit allen aktualisierten Komponenten angezeigt.

14. Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen), um die Installation der aktualisierten Version des Systems abzuschließen.
15. Starten Sie den PC neu (empfohlen).
 - Der PC wird neu gestartet.
16. Überprüfen Sie, ob das System installiert ist (siehe **Überprüfen, ob das System installiert ist**).
 - Ist dies der Fall, ist die Installation der aktualisierten Version der Systemanwendung abgeschlossen.

Das Client-Update starten

1. Doppelklicken Sie auf die neue Version des Software-Installationspakets.
2. Doppelklicken Sie auf **Client**.
3. Wählen Sie **AMS Client Installer.exe** mit einem Rechtsklick aus und wählen Sie dann **Run as administrator** (Als Administrator ausführen) aus dem Kontextmenü aus.
 - Der Preparation Wizard wird geöffnet.
 - Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie aktualisieren möchten, und klicken Sie auf **Next>** (Weiter>).
 - Je nachdem, was bereits verfügbar ist, markiert der Assistent die Komponenten, die standardmäßig aktualisiert werden können.
 - Sie können auswählen, ob die Aktualisierung von Komponenten aktualisiert oder übersprungen werden soll:
 - Komponenten, die nicht aktualisiert werden können, werden standardmäßig als **Skip** (Überspringen) markiert.
4. Lesen Sie die **Bedingungen des Endbenutzer-Lizenzvertrags** und klicken Sie auf **Accept** (Akzeptieren), um fortzufahren. Wenn Sie nicht einverstanden sind, klicken Sie auf **Decline** (Ablehnen), um zurückzugehen und den Vorgang abubrechen.
 - Der nächste Dialog zeigt den Installationspfad, in dem der Client des Systems aufbewahrt wird.
 - Standardmäßig installiert der Installationsassistent den System-Client in den lokalen Ordner `C:\Program Files (86)` (empfohlen).
 - Dateien, die im lokalen Ordner `C:\Program Files (86)` installiert wurden, können nur von Benutzern mit Administratorrechten geändert werden.
5. Geben Sie die Serveradresse ein. Adressformat: `<hostname>:4999/tcp`
6. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Next>** (Weiter>).
 - Der nächste Dialog zeigt den Installationspfad, unter dem sich die Map View-Anwendung des Systems befindet.
 - Standardmäßig installiert der Installationsassistent die Map View-Anwendung des Systems im lokalen Laufwerk `C:\Program Files (86)` (empfohlen).
7. Geben Sie die Erkennungsadresse ein.
 - Die Map View-Anwendung stellt eine Verbindung zur Ermittlungsadresse her, um die Endpunkte des Systems zu ermitteln. Diese Adresse ist eine URL, die den Servernamen und die Portnummer enthält, auf der der Erkennungsendpunkt gehostet wird.
8. Überprüfen Sie die Zusammenfassung vor der Aktualisierung und klicken Sie auf **Install** (Installieren).
 - Eine Zusammenfassung mit allen Komponenten, die Sie aktualisieren möchten, wird angezeigt.
9. Beachten Sie die Fortschrittsleiste der Installation.
 - Warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.

10. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Next>** (Weiter>) und überprüfen Sie die Zusammenfassung nach der Aktualisierung.
 - Es wird eine Zusammenfassung mit allen aktualisierten Komponenten angezeigt.
11. Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen), um die Installation der aktualisierten Version des Systems abzuschließen.
12. Starten Sie den PC neu (empfohlen).
 - Der PC wird neu gestartet.
13. Überprüfen Sie, ob das System installiert ist.
 - Ist dies der Fall, ist die Installation der aktualisierten Version der Systemanwendung abgeschlossen.

4.9 Deinstallation



Hinweis!

Löschung von Daten

Der Deinstallationsassistent auf dem ACS-Server kann eine entfernte SQL Server-Datenbank auf einem anderen Computer nicht entfernen.

Der Assistent entfernt auch nicht die von der Datenbank erstellten Datendateien.

Falls erforderlich, entfernen Sie die Datenbank und ihre Daten nach dieser Deinstallation separat.

Den Server deinstallieren

1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
2. Suchen Sie **Control Panel** (Systemsteuerung) und doppelklicken Sie darauf, um sie zu öffnen.
3. Folge dem Pfad: **Programs** (Programme) > **Programs and Features** (Programme und Funktionen) > **Uninstall a program** (Ein Programm deinstallieren)
 - Eine Liste der installierten Programme wird geöffnet.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Access Management System - Server** und wählen Sie **Uninstall** (Deinstallieren) aus dem Kontextmenü.
 - Der Deinstallationsassistent des Systems wird geöffnet.
5. Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie auf **Next>** (Weiter>). Klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um den Vorgang abubrechen.
 - Sie können wählen, ob Komponenten deinstalliert oder übersprungen werden sollen. Die meisten Komponenten sind obligatorisch und können nicht übersprungen werden.
6. Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie auf **Next>** (Weiter>). Nachdem Sie das **SQL-Passwort** (SQL-Kennwort) eingegeben haben, klicken Sie auf **Test Server** (Server testen).
 - SQL Database Server-Konfigurationsdaten:
 - **SQL Server**: Der Hostname, unter dem die SQL Server-Instanz ausgeführt wird, d. h. der lokale Rechner (empfohlen)
 - **SQL instance** (SQL-Instanz): Der Name der SQL-Instanz.
 - **AMS database** (AMS-Datenbank): Der Name der Datenbank, die Sie erstellt haben.
 - **SQL user name** (SQL-Benutzername): Die von Ihnen erstellte SQL-Anmeldung.

- **SQL password** (SQL-Kennwort): Das SQL-Kennwort.
Hinweis: Wenn „Windows Password Complexity“ aktiviert ist, wird das Kennwort auf seine Konformität geprüft. Das Feld wird rot, wenn eine der Regeln verletzt wird.
Tipp: Bewegen Sie den Mauszeiger über das Feld, um einen Tooltip zu erhalten, der anzeigt, gegen welche Regel verstoßen wurde.
 - **Confirm SQL password** (SQL-Kennwort bestätigen): Geben Sie das SQL-Kennwort erneut ein.
 - **Connect to a remote database** (Verbindung zu einer entfernten Datenbank):
Auswählen, um eine Verbindung zu der entfernten Datenbank herzustellen
7. Klicken Sie auf **Next>** (Weiter>).
 8. Beachten Sie die Fortschrittsleiste der Deinstallation.
 9. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Next> (Weiter>)** und überprüfen Sie die Zusammenfassung nach der Deinstallation.
- Eine Zusammenfassung mit allen Komponenten, die deinstalliert oder übersprungen wurden, wird angezeigt.
10. Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen), um die Deinstallation des Servers abzuschließen.
- Der Deinstallationsassistent wird geschlossen.
 - Das System wird aus der Liste der installierten Programme entfernt.
 - Das Symbol des Systems wird aus dem Desktop entfernt.

Löschen Sie den folgenden Ordner, um den Deinstallationsvorgang abzuschließen: C :

`\Program Files (x86)\Bosch Sicherheitssysteme`

Den Client deinstallieren

1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
2. Suchen Sie **Control Panel** (Systemsteuerung) und doppelklicken Sie darauf, um sie zu öffnen.
3. Folge dem Pfad: **Programs** (Programme) > **Programs and Features** (Programme und Funktionen) > **Uninstall a program** (Ein Programm deinstallieren)
 - Eine Liste der installierten Programme wird geöffnet.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Access Management System - Client** und wählen Sie **Uninstall** (Deinstallieren) aus dem Kontextmenü.
 - Der Deinstallationsassistent des Systems wird geöffnet.
5. Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie auf **Next>** (Weiter>). Klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), um den Vorgang abubrechen.
 - Sie können wählen, ob Komponenten deinstalliert oder übersprungen werden sollen. Die meisten Komponenten sind obligatorisch und können nicht übersprungen werden.
6. Beachten Sie die Fortschrittsleiste der Deinstallation.
7. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Next> (Weiter>)** und überprüfen Sie die Zusammenfassung nach der Deinstallation.
 - Eine Zusammenfassung mit allen Komponenten, die deinstalliert oder übersprungen wurden, wird angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen), um die Deinstallation des Client abzuschließen.
 - Der Installationsassistent wird geschlossen.
 - Das System wird aus der Liste der Programme entfernt.
 - Das Symbol des Systems wird aus dem Desktop entfernt.

Löschen Sie den folgenden Ordner, um den Deinstallationsvorgang abzuschließen: C :

`\Program Files (x86)\Bosch Sicherheitssysteme`

5 Technische Daten

**Hinweis!**

Auf Server und Client muss dieselbe AMS-Version installiert sein. Versuchen Sie nicht, von einem Client mit anderer AMS-Version auf den Server zuzugreifen.

Bosch Security Systems B.V.

Torenallee 49

5617 BA Eindhoven

Niederlande

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems B.V., 2024

Gebäudelösungen für ein besseres Leben

202412041447